

Deutschordenskirche *Frankfurt-Sachsenhausen*



**Andacht
in der Osternacht 2020**

Da wir in diesem Jahr die Osternacht nicht gemeinsam feiern können, laden wir Sie ein, in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag diese Andacht zu beten und sich durch das Entzünden der Osterkerzen mit der ganze Kirche im Lobpreis des Auferstandenen zu vereinen.

In der Deutschordenskirche feiert der Konvent die Osternacht ab 21.00 Uhr in Ihren Anliegen.

Wichtig:

Für jeden Teilnehmer der Andacht benötigen Sie eine Kerze.

Eröffnung:

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen

V. In der Osternacht ist unser Herr Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben hinübergegangen. Darum hält die Kirche in der ganzen Welt diese Nacht heilig: sie lädt ihre Söhne und Töchter, wo immer sie wohnen, ein, zu wachen und zu beten. Auch wir begehen das Gedächtnis des österlichen Heilswerkes Christi und tun dies in der zuversichtlichen Hoffnung, dass wir einst am Sieg Christi über den Tod und an seinem Leben in Gott teilnehmen dürfen.

Gebet

V. Darum beten wir gemeinsam:

A. Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus allen, die an dich glauben, das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt, entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Entzünden der Kerzen:

V. Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

A. Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Lied: GL 334 (singen oder rezitieren)

1. O Licht der wunderbaren Nacht, / uns herrlich aufgegangen, / Licht, das Erlösung uns gebracht, / da wir vom Tod umfängen, / du Funke aus des Grabes Stein, / du Morgenstern, du Gnadenschein, / der Wahrheit Licht und Leben!

2 O Licht der lichten Ewigkeit, / das unsre Welt getroffen, / in dem der Menschen Schuld und Leid / darf Auferstehung hoffen. / O Nacht, da Christus unser Licht! / O Schuld, die Gottes Angesicht / uns leuchten lässt in Gnaden!

3 O Licht, viel heller als der Tag, / den Sonnen je entzündet, / das allem, was im Grabe lag, / den Sieg des Lebens kündet. / Du Glanz des Herrn der Herrlichkeit, / du Heil der Welt in Ewigkeit, / voll Freuden und voll Frieden!

Evangelium

Mt 28, 1–10

Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

L. Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

¹Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Mádala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. ²Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. ³Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. ⁴Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. ⁵Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. ⁶Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! ⁷Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. ⁸Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

⁹Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. ¹⁰Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Betrachtung (kann laut vorgelesen oder von jedem einzeln gelesen werden)

In der Liturgie der Kirche gibt es wohl kaum ein eindrucksvolleres Zeichen als das Licht der Osterkerze, die in die dunkle Kirche getragen wird, um sich dann in die Runde zu verteilen. Schon das Licht dieser einen Kerze vertreibt die Finsternis. Und wenn es sich verteilt, wird das Dunkel erhellt. Wir verstehen sofort, was dies bedeutet, noch bevor das große Osterlob der Kirche, das Exsultet uns das Geheimnis dieser Nacht verkündet.

Das Licht ist stärker als das Dunkel, das Leben ist stärker als der Tod. So wird unser Herz erfüllt vom Frieden dieser Nacht, denn wir erkennen: Dieses Licht ist mehr als nur Beleuchtung. Es macht nicht nur den Raum, sondern unser Leben hell. Und es erinnert uns an das wichtigste Ereignis in unserem Leben: An unsere Taufe, bei der wir Kinder Gottes wurden. Damals übergab uns der Priester eine Kerze mit den Worten: „Empfange das Licht Christi.“ So deutet die Osterkerze auf die Erneuerung des Taufversprechens hin, in der wir auf das Geheimnis dieser Nacht antworten, indem wir dem Bösen widersagen und uns Gott zuwenden, indem wir unseren Glauben bekennen.

In diesem Jahr aber ist alles anders. Wir können die Osternacht nicht gemeinsam in der Kirche feiern. Wir müssen zu Hause bleiben und begehen das Gedächtnis der Auferstehung Christi in der Familie oder allein. Aber das Geheimnis dieser Nacht wird hierdurch nicht gemindert. Denn die Evangelien berichten nicht, wie und wann Christus in dieser Nacht genau auferstanden ist, sondern nur, dass er auferstanden ist, dass er den Tod überwunden hat und dass er sich den Seinen offenbarte, ihnen begegnete. Diese Begegnungen waren das Entscheidende, denn sie weckten den Glauben.

Und sie waren stets anders als die Jünger es erwarteten: Manchen begegnete er in der Einsamkeit ihrer Trauer, anderen hinter Türen, die aus Angst verschlossen waren, oder bei der Arbeit am See, wieder andere begleitete er auf ihrem Weg. Aber so unterschiedlich sie auch waren, eins haben sie alle gemeinsam: Sie waren immer höchstpersönlich, selbst wenn sie sich in der Gemeinschaft mit anderen ereigneten.

Diese Begegnungen geschahen aber nicht nur am Anfang, sondern immer wieder bis heute. Zu jedem will Christus kommen und dies stets auf eigene

Weise. Und wenn in diesem Jahr für viele die Türen des Abendmahlssaales verschlossen sind, so dürfen wir dennoch darauf vertrauen: Er, der die Fesseln des Todes überwunden hat, wird auch in dieser Nacht in unser Leben treten, um uns mit seiner Liebe zu beschenken und das Licht des Glaubens in unseren Herzen zu nähren.

„Christus ist erstanden“, so lautet die Botschaft dieser Nacht, die Botschaft, die die Welt verändert hat. So dürfen wir mit Paulus sagen: „*Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?*“ (1 Kor 15, 54b.55.) Und wir brauchen nicht in Angst leben. Auch nicht in diesen Tagen, in denen wir in den Medien mit Bildern und Nachrichten vom Tod überflutet werden. Christus ist die Auferstehung und das Leben. Er hat den Sieg errungen. Wir aber sind in der Taufe mithineingenommen in seinen Tod, damit wir in ihm das ewige Leben haben. Denn „*er hat den Tod vernichtet und uns das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht durch das Evangelium.*“ (2 Tim 1, 10b.)

Das Licht der Osterkerzen, die wir entzündet haben, ist ein Zeichen hierfür. Zeichen unserer Berufung als Kinder des Lichtes zu leben. Zeichen der lebendigen Gegenwart dessen, der das Licht der Welt ist. Er vertreibt die Dunkelheit und schenkt uns Zuversicht, weil er lebt – er, der unsere Sünden getilgt und unseren Tod auf sich genommen hat. Sein Licht aber soll unser Leben erleuchten, so wie es in dieser Nacht geschieht, in der die Osterkerzen in unseren Wohnungen brennen.

P. Jörg Weinbach OT

kurze Stille

Erneuerung des Taufversprechens (alle beten gemeinsam)

A. Allmächtiger Gott, durch das österliche Geheimnis der Taufe bin ich mit Christus begraben worden, damit ich mit ihm auferstehe zu einem neuen Leben. Nach der Fastenzeit, in der ich mich auf Ostern vorbereitet habe, möchte ich darum mein Taufversprechen erneuern:

Absage an das Böse

A. Daher widersage ich dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können, und den Verlockungen des Bösen, damit es nicht Macht über mich gewinnt, und dem Satan, dem Urheber des Bösen.

Bekenntnis des Glaubens

A. Und ich bekenne dir meinen Glauben: Ich glaube an Gott, den Vater ...
(Es folgt das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

Gebet

V. Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, du hast uns aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt und uns alle Sünden vergeben. Bewahre uns durch deine Gnade in Christus Jesus, unserem Herrn, zum ewigen Leben.

A. Amen.

Fürbitten

V. Lasst uns beten zu Jesus Christus, unserem Herrn, der im Tode den Tod überwunden hat:

- Christus, siegreich von den Toten auferstanden: gib allen in der Welt österliche Freude, die heute das Fest deiner Auferstehung feiern.
A. Du König der Herrlichkeit, höre uns.
- Gedenke aller Neugetauften, die wiedergeboren wurden aus dem Wasser und dem Heiligen Geist; lass das neue Leben in ihnen wachsen.
A. Du König der Herrlichkeit, höre uns.
- Segne alle, die in diesem Jahr zum ersten Mal zu deinem Tisch hinzutreten; sei du ihre Freude und stärke sie auf ihrem Lebensweg.
A. Du König der Herrlichkeit, höre uns.
- Sei allen Kranken und Sterbenden nahe mit der lebensspendenden Liebe.

A. Du König der Herrlichkeit, höre uns.

- Schenke allen, die sich in diesen Tagen für andere einsetzen, Kraft und Zuversicht.

A. Du König der Herrlichkeit, höre uns.

- Lenke die Herzen derer, die uns regieren, und schenke allen Völkern der Erde Freiheit und Frieden.

A. Du König der Herrlichkeit, höre uns.

- Du hast die Bande des Todes zerbrochen; schenke unseren Verstorbenen Anteil an deinem Ostersieg.

A. Du König der Herrlichkeit, höre uns.

Vater unser

V. Alle unsere ausgesprochenen und unausgesprochenen Bitten legen wir in das Gebet hinein, das Christus, der Herr uns gelehrt hat:

A. Vater unser im Himmel ...

Schlussgebet

V. Gott,

du hast diese Nacht hell gemacht durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn. Erwecke in deiner Kirche den Geist der Kindschaft, den du uns durch die Taufe geschenkt hast, damit wir neu werden an Leib und Seele und dir mit aufrichtigem Herzen dienen.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A. Amen.

Segensbitte

V. Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

A. Amen.

Schlusslied: GL 775 (singen oder rezitieren)

1. Nun freue dich, du Christenheit, / der Tag, der ist gekommen, / an dem
der Herr nach Kreuz und Leid / die Schuld von uns genommen. / Befreit sind
wir von Angst und Not, / das Leben hat besiegt den Tod: / Der Herr ist
auferstanden.

2 An diesem österlichen Tag / lasst uns den Vater loben; / denn er, der alle
Ding vermag, / hat seinen Sohn erhoben. / Das ist der Tag, den Gott gemacht;
/ das Leben ward uns neu gebracht: / Der Herr ist auferstanden.

3 Du lieber Herre Jesu Christ, / da du erstanden heute, / so lobt dich alles,
was da ist, / in übergroßer Freude. / Mit dir sind wir von Herzen froh, / wir
rufen laut und singen so: / Der Herr ist auferstanden.

*Die Brüder des Deutschordenskonventes wünschen Ihnen
ein frohes und gesegnetes Osterfest.*

*Möge die Liebe des Auferstandenen Sie durch diese
Nacht begleiten und an allen Tagen Ihres Lebens.*